



PRESSEMITTEILUNG

15. MÄRZ 2023

(Bochum, 12.04.2023) Medien, Unternehmen, Nachrichten/Aktuelles

Fachleute für Mediendokumentation treffen sich in Nürnberg

Unter dem Motto »Offen – sichtlich – Archiv« diskutieren im Nürnberger Studio Franken des Bayerischen Rundfunks von Montag, 17. bis Mittwoch, 19. April 2023 rund 250 Medienexpertinnen und -experten über Möglichkeiten, Medienarchive einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Soll man die Medienschätze der Rundfunkarchive allen zugänglich machen? Und welche Beschränkungen sind dabei zu beachten? Mit dieser Fragestellung eröffnet Brecht Declercq, Präsident der Internationalen Föderation von Fernseharchiven FIAT/IFTA, den vom Verein für Medieninformation und Mediendokumentation (vfm) organisierten Kongress. Das Spektrum der Fachvorträge reicht von Strategien zur Gestaltung der Schnittstellen zwischen medialer Überlieferung und öffentlichem Interesse über die Anwendung Künstlicher Intelligenz in der Mediendokumentation bis hin zu neuen Verfahren zur Verifikation aktueller Nachrichteninhalte, um besser zwischen Fakten und Fiktion unterscheiden zu können.

Für die wissenschaftliche Forschung sind Medienarchive besonders wichtig, da sie oft Zugang zu wichtigen historischen Inhalten bieten, die aus anderen Quellen nicht zu ermitteln sind. Welche Initiativen und Kooperationen zwischen Rundfunkarchiven und Wissenschaft möglich und zukunftsweisend sind, darum geht es in der ersten Fachsitzung zu Open Archives. Zudem bietet Künstliche Intelligenz eine Vielzahl neuer Möglichkeiten, Audio- und Videomaterial zu erschließen, wieder aufzufinden und nutzbar zu machen.

Brandaktuelle Themen werden auf der Tagung behandelt: „Die Wahrheit stirbt im Krieg zuerst“ – deshalb ist in der Kooperation zwischen Nachrichtenredaktion und Mediendokumentation die Entlarvung von Fake News in Videos, Fotos und Berichten vom Angriff auf die Ukraine ein besonderes Anliegen.

Einer der Höhepunkte der Tagung wird am 18. April die Verleihung des Marianne-Englert-Preises 2023 sein. Seit 2012 werden Forschungsarbeiten mit dokumentarischem oder informationswissenschaftlichem Hintergrund ausgezeichnet. In den vorgestellten Arbeiten geht es um das audiovisuelle Kulturgut in ZDF-Archiven, die Öffnung von Audio-Datenbanken der ARD für die Öffentlichkeit und die automatisierte Identifizierung von Landmarken in Videomaterial des Bayerischen Rundfunks.

Ein Diskussionsforum zur Rolle von Medienarchiven als Partner für modernen Journalismus rundet die Tagung ab. Storytelling und Medientechnik wachsen zusammen, moderne Contentcenter bestimmen den Alltag in Medienunternehmen und Rundfunkanstalten. Die Arbeit wird dort bestimmt von Verifikation, KI, cross-medialen Plattformen und gut aufbereiteten Video- und Textinhalten im Online-Zugriff. Aber auch Sparmaßnahmen und organisatorische Veränderungen prägen den journalistischen Alltag. Wie zukünftig Nachrichten produziert werden, was Dokumentationsfachleute dazu beitragen können und welches neue Know-how dazu gefordert wird – das wird in unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ zu diskutieren sein.

Vanessa Sautter
c/o Schweizer Radio und Fernsehen – SRF
Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich, Schweiz
Tel. +41 581351451
vanessa.sautter@srf.ch